

Warm genug – der Kirchsee ist bereit

Tölzer Triathlon am Sonntag ohne Favorit Markus Hörmann und Vorjahressieger Johannes Hinterseer

VON EWALD SCHEITTERER

Bad Tölz-Wolfratshausen – Alle Jahre wieder, Anfang Juni, stellt sich beim Tölzer Triathlon die Frage: Ist der Kirchsee warm genug, um eine wilde Meute Schwimmer hineinzuschicken? Für den kommenden Sonntag, an dem die 28. Auflage steigt, gibt Chef-Organisator Stefan Wengenmayr Entwarnung: „Fürs Schwimmen ist alles klar. Schon vorige Woche hatte der Kirchsee 17 Grad, und die aktuelle Messung vom Mittwoch betrug an der Oberfläche 19 Grad.“ Damit dürfte es auch am Sonntag kein Problem geben, wenn offiziell in einem Meter Wassertiefe gemessen wird.

Auch ist es bei der vorherrschenden Witterung unwahrscheinlich, dass die 20 Grad überschritten werden. Ab dieser Marke wäre nämlich mit einem Neopren-Verbot zu rechnen. Deshalb gilt dieses Mal für alle Schwimmer unter den Triathleten, samt „Nassbibber“ ab 8.30 Uhr in den Kirchsee zu springen. Um diese Zeit starten die Frauen und die Altersklasse M 50 der Männer über die Olympische Distanz. Das bedeutet: 1,5 Kilometer Schwimmen, anschließend zwischen Sachsenkam, Dietramszell und Bad Tölz 40 Kilometer Radfahren und zum Abschluss zwischen dem Tölzer Sport-



Eintauchen vor der motivierenden Kulisse: Die Schwimmer im Jahr 2015 kurz nach dem Massenstart im Kirchsee. FOTO: ESC

paar Kleinigkeiten“, so Wengenmayr. Die Strecken haben sich in den letzten Jahren bewährt und wurden so beibehalten. Lediglich wurde die Wechselzone Rad/Laufen wie bereits im Vorjahr wegen der Realschul-Baustelle auf den Sportplatz verlegt. Damit entfällt auch die Stadionrunde zum Schluss, es geht direkt ins Ziel.

Etwas ratios ist Wengenmayr, wenn er nach Favoriten gefragt wird. Lokalmatador Markus Hörmann muss passen, weil er sich dieser Tage einer Operation an der Hüfte unterziehen muss. Auch Vorjahressieger Johannes Hinterseer hat sich nicht angemeldet. „Damit sollte wohl mit dem Vorjahres-Zweiten Maximilian Krumm aus Gemeinde zu rechnen sein“, prophesiziert der Chef-Organisator. Ganz offen ist die Siegerfrage bei den Damen. Hier hat sich nämlich Steffi Tent (WSV Tölz), die langjährige Favoritin, lediglich für den Volkstriathlon gemeldet.

Dann gäbe es da noch die Sache mit den seltsamen Klumpen im Kirchsee. Dabei handelt es sich laut Gesundheitsamt aber um harmlose Blaualgen, die nur dann gefährlich werden können, wenn man eine größere Menge davon verschluckt. Dazu haben die Teilnehmer bei ihrer Rekordjagd aber gar keine Zeit.

platz an der Peter-Freil-Strasse (Schulzentrum) und Ellbach zehn Kilometer Laufen. Die weiteren Alters- und Volkstriathlon-Klassen sowie die Staffeln starten im Anschluss. Die Distanzen für den Volkstriathlon betragen 0,75 Kilometer Schwimmen, 24 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen. „Im Prinzip sind wir bereits seit geraumer Zeit voll“, sagt Wengenmayr. Der Wettkampf ist auf 500 Teilnehmer limitiert. Freilich gibt es kurzfristig in einzelnen Klassen immer wieder Restplätze, die über die offizielle Internetseite des WSV Bad Tölz erfragt werden können. Viele Helfer stehen bereit, die organisatorischen Maßnahmen sind getroffen. „Bis auf ein